

AZ 280|259
5. Jänner 2022

Amt der Stadt Feldkirch
Jugend, Ehrenamt, Integration

Schmiedgasse 5
6800 Feldkirch
Österreich

Tel +43 5522 304 1280
Fax +43 5522 304 1119
jugend@feldkirch.at
www.feldkirch.at/kinderstadt

Kurzkonzept Kinderstadt KleinFeldkirch

Die Kinderstadt KleinFeldkirch ist ein pädagogisches Modell, bei dem sich Spiel, Kultur, Umwelt und Bildung überschneiden. Die Kinder sollen spielend Erfahrungen im Bereich des sozialen und kulturellen Lernens sammeln. KleinFeldkirch bietet Kindern den Platz zu lernen und zu erfahren wie ein Gemeinwesen funktioniert.

Dafür werden ihnen die verschiedensten Bereiche geboten:

- Werkstätten (handwerkliche Arbeit wie z.B. das Arbeiten mit Holz, Metall, Papier)
- Administrativer, Parlamentarischer Bereich (z.B. Arbeitsamt, Bank, Gericht, Bürgerbüro)
- Wirtschaftlicher Bereich (z.B. Wirtschaftskammer, Erwerb eines Gewerbescheins, Eröffnung eines eigenen Geschäfts)
- Musischer Bereich (z.B. Theater, Musik, Museum)
- Medialer Bereich (z.B. Zeitung, Video, Computer)
- Kulinarischer Bereich (z.B. Restaurant)
- Gestalterischer Bereich (z.B. Malatelier)
- Intellektueller Bereich (z.B. Universität)
- Körperlicher Bereich (z.B. Sport und Spiel)

Die Kinderstadt KleinFeldkirch soll Kindern die Möglichkeit zu Mitbestimmung geben. Sie soll Erfahrungs- und Freiräume bieten. Die Kinderstadt fördert Spiel- und Freizeitkultur, Kreativität und Eigenständigkeit. Die Kinder lernen verschiedene Stadtbereiche, Berufe und Berufsbilder kennen. KleinFeldkirch wird von den Kindern selber gestaltet. Dadurch bekommen sie einen Einblick in die Dynamik einer Stadt.

Ablauf:

Die Kinder können einen einzelnen Tag, eine ganze Woche oder auch alle drei Wochen an der Kinderstadt teilnehmen.

Zu Beginn melden Sie sich beim Meldeamt. Dort werden sie registriert und bekommen ein Mitspielheft.

Als nächsten besuchen sie das Arbeitsamt. Dort erfahren sie, welche Arbeitsplätze gerade frei sind und entscheiden sich für eine Stellen (z.B. Bäckerei). An dieser Stelle melden sie sich dann zum Arbeitsantritt und helfen eine Stunde lang mit. Nach dieser Stunde bekommen sie einen Lohnzettel über 5 Lasuten (Spielwährung der Kinderstadt) und können diesen bei der

Bank einlösen. 1 Lasute müssen sie als Steuern abgeben. Mit dem Rest können sie sich in der Kinderstadt produzierte Waren kaufen (z.B. Brot, Basteleien, Essen im Gasthaus...). Sind alle Arbeitsplätze besetzt, gibt es Arbeitslosigkeit. Zusätzlich gibt es für jede Woche 1 BürgermeisterIn und 5 StadträtInnen.

Spielregeln

1. Alle Kinder können teilnehmen. Erwachsene können die Kinderstadt besuchen, hierfür benötigen Sie ein Visum aus dem Meldeamt. Wir bitten die Erwachsenen, sich nicht ins Spiel einzumischen beziehungsweise die Kinder nicht durchs Spiel zu führen.
2. „KleinFeldkirch“ ist eine Stadt von und für Kinder. In „KleinFeldkirch“ geht es zu wie in einer richtigen Stadt und man kann vieles verändern und besser machen.
3. Alle Kinder die nach „KleinFeldkirch“ kommen, müssen sich im Meldeamt registrieren. Beim ersten Mal gibt es ein Startgeld. Die Währung heißt Lasute/n.
4. Beim Arbeitsmarktservice bekommst du eine Arbeit (so lange die Arbeitsplätze reichen) und eine Arbeitskarte. Die Arbeit soll mindestens eine Stunde dauern. Nach getaner Arbeit bekommst du einen Lohnzettel. Wenn du den Lohnzettel bei der Bank abgibst, bekommst du deinen Lohn. Für eine Stunde Arbeit erhältst du 5 Lasuten. Davon gehen 20 % Steuern (1 Lasute) weg.
5. Alle Kinder sind gleichberechtigt und alle bekommen den gleichen Lohn, unabhängig vom Beruf.
6. Du kannst auch ein eigenes Geschäft eröffnen. Frag in der Wirtschaftskammer nach.
7. Mit den Lasuten kannst du in „KleinFeldkirch“ einkaufen, eine Zeitung oder etwas zu Essen erwerben oder zum Beispiel das Theater besuchen.
8. Auch fürs Studieren und die Teilnahme an Exkursionen erhältst du einen Lohn. Die Universität sucht laufend Professor*innen, Kinder oder Erwachsene für Vorträge. Es gibt täglich ein neues Programm – siehe Aushang.
9. Feldbürger*in wirst du, wenn du 4 Stunden gearbeitet und 4 Stunden studiert hast. Melde dich im Bürgerservice, täglich um 14 Uhr.
10. Feldbürger*innen können wählen und gewählt werden, Steuern, Gesetze entscheiden, Vertrauensarbeiten annehmen und vieles mehr.
11. Gewählt werden 1 Bürgermeister*in und 5 Stadträt*innen. Die Wahlen finden immer am Donnerstag statt. Die Amtszeit beträgt eine Woche.
12. In „KleinFeldkirch“ soll es keine Gewalt, Betrügereien, Diebstähle usw. geben. Verstöße gegen die „KleinFeldkirch“- Gesetze kommen vor das Stadtgericht. Und noch etwas Wichtiges: Auf Sauberkeit und Mülltrennung achten!
13. Erwachsene die sich ehrenamtlich beteiligen möchten, melden sich im Rathaus.